

**Bossard setzt auf LFS.mfc**

## **Ehrhardt + Partner-Gruppe schraubt an der Effizienz**

**Als weltweit agierender Spezialist im Bereich Verbindungstechnik bietet Bossard für jeden Anwendungsfall das passende Produkt – von Verbindungselementen wie Schrauben und Muttern über Spezialentwicklungen im Anwendungs-Engineering bis hin zur Kundenlogistik. Damit Kunden die bestellten Verbindungs- und Sicherungselemente schnellstens erhalten, setzt das schweizerische Unternehmen in seinem Zentrallager in Zug auf Automatisierungstechnik. Für eine intelligente Steuerung der komplexen Förderanlagen hat Bossard den Materialfluss-Controller LFS.mfc der Ehrhardt + Partner-Gruppe (EPG) implementiert. Zudem nutzt das Unternehmen die integrierten Visualisierungs- und Emulationstools LFS.mfv und LFS.mfe. Der herstellerunabhängige LFS.mfc koordiniert 18 vollautomatische Regalbediengeräte sowie 92 Kommissioniertrucks und sorgt so für eine maximale Lagerleistung.**

Das schweizerische Unternehmen Bossard AG gehört zu den Marktführern im Bereich Verbindungstechnik. Insgesamt lagern rund 2 Mio. Artikel im Zentrallager in Zug. Von dort aus werden mithilfe moderner Lagerinfrastruktur täglich circa 1.500 Sendungen aus 10.000 Kartons im Einschicht-Betrieb kommissioniert und weltweit versandt. Auf der Suche nach einem neuen, intelligenten Materialfluss-Controller für die hochtechnisierten Förderanlagen entschied sich das Traditionsunternehmen für die Implementierung des Materialflussrechners LFS.mfc der EPG. Die Lösung sorgt für eine effiziente Steuerung, Überwachung und Analyse automatisierter Lagereinheiten und Fördertechniken. So kontrolliert die Software im automatischen Kleinteilelager (AKL) mit seinen 480.000 Kartonstellplätzen beispielsweise 18 vollautomatische Regalbediengeräte

(RBG) mit jeweils einem exklusiv für Bossard entwickelten Lastaufnahmemittel. Zudem regelt LFS.mfc den Transport der Umkartons zu den beiden Kommissioniersortern. Jedem der 23 Kommissionierplätze sind zur Aufnahme der Umkartons vier Rutschen zugeordnet. Die Befüllung der Rutschen steuert – in Abhängigkeit von der Auslastung der jeweiligen Loops – ebenfalls der Materialfluss-Controller.

## **In nur sechs Wochen zum Go-live**

Zusätzlich zum Materialflussrechner nutzt Bossard die Visualisierungs- und Emulationstools LFS.mfv und LFS.mfe. Mit LFS.mfe konnten schon vor der Inbetriebnahme die Funktionalitäten und Logiken des LFS.mfc in der Bossard-Umgebung getestet werden. Durch die Abbildung der Automatanlage in einem 3D-Modell, das sich wie die reale Anlage verhält, ist es gelungen, die Test- und Inbetriebnahmephase trotz der Komplexität der Anlage auf einen Zeitraum von nur sechs Wochen zu reduzieren. Das Visualisierungstool LFS.mfv zeigt sämtliche Materialflüsse in 3D im Live-Betrieb. So ist der Leitstand jederzeit darüber informiert, wo sich ein Karton auf der Fördertechnik befindet und ob eine Störung vorliegt.

## **Großprojekt geht weiter**

Die Implementierung des Materialflussrechners war aber nur ein Teilschritt in einem weitaus größeren Projekt, das Bossard zusammen mit der EPG realisiert. Neben dem für 2018 in Deutschland in einem manuellen Lager als Pilotprojekt geplanten Einsatz von LFS.wms sollen ab 2019 auch im schweizerischen Zug die Warenbewegungen des automatischen Zentrallagers durch das Lagerführungssystem LFS.wms der EPG gesteuert werden. In weiteren Phasen soll LFS.wms an allen weltweiten Standorten ausgerollt werden. Davon verspricht sich Bossard eine weitere deutliche Effizienzsteigerung der logistischen Abläufe.

**Stand:** 27. März 2018  
**Umfang:** 3.517 Zeichen inklusive Leerzeichen  
**Fotos:** 3  
**EPG PM Bossard Bild 1 © EPG**  
**EPG PM Bossard Bild 2 © EPG**  
**EPG PM Bossard Bild 3 © EPG**

## **Bildunterschriften:**

**Bild 1:** Das schweizerische Unternehmen Bossard setzt in seinem Zentrallager in Zug auf Automatisierungstechnik. Für eine intelligente Steuerung der komplexen Förderanlagen hat Bossard den Materialfluss-Controller LFS.mfc der Ehrhardt + Partner-Gruppe (EPG) implementiert.

**Bild 2 + 3:** Der Materialfluss-Controller LFS.mfc der Ehrhardt + Partner-Gruppe (EPG) regelt den Transport der Umkartons zu den beiden Kommissioniersortern. Jedem der 23 Kommissionierplätze sind zur Aufnahme der Umkartons vier Rutschen zugeordnet.

## **Ehrhardt + Partner-Gruppe**

Die Ehrhardt + Partner-Gruppe (EPG) ist einer der weltweit führenden Logistikexperten und bietet mit der LFS Software Suite eine branchenunabhängige Gesamtlösung. Als Supply Chain Execution System ist LFS gegenwärtig auf fünf Kontinenten erfolgreich im Einsatz und ermöglicht eine bereichsübergreifende Steuerung aller Logistikprozesse. Die international tätige Unternehmensgruppe wurde 1987 gegründet und beschäftigt heute an 14 Standorten mehr als 500 Mitarbeiter. Weltweit nutzen mehr als 60.000 Anwender das System für ihr Supply Chain Management. Der Leistungsumfang der LFS Software Suite beinhaltet alles, was für eine ganzheitliche Logistiksteuerung notwendig ist: Das Lagerführungssystem LFS.wms zur Steuerung der Intralogistik, der Materialflussrechner LFS.mfc, die Transportation-Management-Lösungen LFS.tms für eine effiziente Tourenplanung und -abwicklung sowie das International Shipping System LFS.iss zur Abwicklung der Versandlogistik. Datenfunklösungen, Lagerplanung und -consulting, Private Cloud- und Hosting-Services sowie Warehouse-Seminare in der LFS.academy ergänzen das Gesamtlösungsangebot der Unternehmensgruppe. In Kombination mit einer fundierten lagertechnischen Beratung, umfangreichem Expertenwissen in der Warehouse-Logistik und

einem zuverlässigen Support bietet E+P alles aus einer Hand. Aktuell finden sich mehr als 1.000 Kunden aller Branchen auf der Referenzliste.

## **Unternehmenskontakt**

Dennis Kunz • Ehrhardt + Partner GmbH & Co. KG  
Alte Römerstraße 3 • D-56154 Boppard-Buchholz  
Tel.: (+49) 67 42-87 27 0 • Fax: (+49) 67 42-87 27 50  
E-Mail: [presse@epg.com](mailto:presse@epg.com) • Internet: [www.epg.com](http://www.epg.com)

## **Pressekontakt**

Rebecca Schmorte • additiv pr GmbH & Co. KG  
Pressearbeit für Logistik, Stahl, Industriegüter und IT  
Herzog-Adolf-Straße 3 • 56410 Montabaur  
Tel.: (+49) 26 02-95 09 92 4 • Fax: (+49) 26 02-95 09 91 7  
E-Mail: [rs@additiv-pr.de](mailto:rs@additiv-pr.de) • Internet: [www.additiv-pr.de](http://www.additiv-pr.de)